

# Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 15.02.2002

Der **Vorsitzende Ludwig Thesing** eröffnete die Versammlung um 19.40 Uhr und begrüßte herzlich den Präses, Pfarrer Godehard Schilgen, den Chorleiter Dr. Franz-Josef Ratte, die Presse, vertreten durch die Westfälischen Nachrichten und Münstersche Zeitung, und vor allem die Chormitglieder (49), von denen 13 fehlten.

Zunächst bat er die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem im vergangenen Jahr verstorbenen Sänger Siegfried Schmidt still zu gedenken.

Sodann dankte der Vorsitzende insgesamt allen für die geleistete Chorarbeit. Im Einzelnen dankte er dem Präses, Pfarrer Schilgen, der mit Interesse, Wohlwollen und Verständnis die Chorgemeinschaft sowohl geistlich als auch finanziell unterstützt habe.

Dem Chorleiter, Herrn Ratte, ist zu danken für sein Engagement, in Geduld die Probenarbeit durchzuführen und mit Festigkeit das Beste aus dem Chor herauszuholen.

Ludwig Thesing dankte den Mitgliedern des Vorstandes, dem Organisationsteam des Chorausfluges und dem Team, das sich um die Bewirtung der gemeinschaftlichen Veranstaltungen kümmere.

Nicht zu unterschätzen sei auch das Kopieren und Verteilen von Noten. Notenwart Hans Rickers, der sich zur Zeit zu einer Kur in Bad Dürrenheim bis zum 5. März 2002 aufhalte, sandte der Chorgemeinschaft eine Grußkarte. Die stellvertretende Notenwartin, Mechthild Wrona, mußte den 1. Notenwart Hans Rickers über längere Zeit vertreten.

Das wöchentliche Einsammeln der Chor-Lotto-Beiträge durch Helmut Oshege sei sehr lobenswert. Die Beiträge stellen einen hohen Posten auf der Einnahmeseite der Chorkasse dar.

Marianne Röttger führe seit 26 Jahren die Chorkasse korrekt mit eiserner Sparsamkeit.

Werner Kruncke sei verschiedentlich als universal versierter Handwerker mit Beleuchtungsfragen und anderer Kleinigkeiten wie selbstverständlich zur Stelle gewesen, um technische Dinge zu lösen.

Zu Dank ebenfalls verpflichtet sei er Paul Strottheicher, der bei der Organisation des Chorausflugs u.a. mit Einsatz seines Privat-Pkw uneigennützig mitgewirkt hat.

Auch habe er dem Schriftführer Bruno Focke zu danken, der sowohl Protokolle und mit Fotos versehene Berichte von den einzelnen Veranstaltungen den Mitgliedern aushändige.

Ihnen allen sei für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden folgte der ausführliche **Jahresbericht des Schriftführers Bruno Focke**. Er ließ im Einzelnen die 11 musikalischen Auftritte der Chorgemeinschaft noch einmal detailliert Revue passieren.

Dabei hob er insbesondere die Höhepunkte des Jahres 2001 hervor. Diese hatten nämlich einen besonderen Glanz im Jubiläumsjahr des 100. Weihetages der St.-Pantaleon-Pfarrkirche in Roxel erhalten. Zu nennen sind der Jubiläumsgottesdienst am Ostermontag (*Predigtthema: „Der Glaube geht weiter“*), der Pfingstsonntag (*„Das Wirken des Hl. Geistes, auch in unserer Zeit“*), die Mitwirkung beim Weihnachtsoratorium (*„Jauchzet, frohlocket!“*) und das Festhochamt am Heiligen Abend (*„Ein Licht leuchtet in der Finsternis“*). Ebenso waren die Teilnahme des Gottesdienstes auf dem Ettelsberg bei Willingen (*„Wir öffnen Horizonte“*) anlässlich der Chorausfluges sowie die Wallfahrt der Chöre zum Hl. Kreuz nach Freckenhorst (*„In cruce salus - Im Kreuz ist Heil“*) unvergessliche und eindrucksvolle Erlebnisse.

Als 3. Tagesordnungspunkt folgte der **Bericht der Kassenführerin Marianne Röttger**. Sie führte aus, daß der Kassenbestand sich wie folgt entwickelt habe:

...

Im **Bericht der Kassenprüfer** durch Heiner Kratzer, der zusammen mit Martha David am 04.02.2002 die Kasse der Kassenführerin geprüft hatte, lobte er die übersichtliche und in allen Punkten ordnungsmäßige Buchführung, die zu keinen Beanstandungen Anlaß gegeben habe. Er empfahl den Mitgliedern, ihr später Entlastung zu erteilen.

Hiernach richtete unser Präses, **Pfarrer Schilgen**, das Wort an die Versammlung. Zunächst beglückwünschte er die beiden Chormitglieder, das Ehepaar Maria und Werner Kruncke, dass sie *„25 Jahre im Kirchenchor miteingestimmt haben in den Lobgesang, Gott zu ehren und zu preisen“* und überreichte ihnen die vom Diözesanpräses Dr. Egon Mielenbrink unterzeichneten Urkunden des Diözesanverbandes der Kirchenchöre sowie die silberne Ehrennadel. Ebenfalls ist seit 25 Jahren Paul Fahl singendes Mitglied. Wegen Abwesenheit werde Ludwig Thesing die Glückwünsche bei der nächsten Chorprobe aussprechen und ihm die Urkunde überreichen.

Sodann dankte Pfarrer Schilgen allen für die wunderschön gestalteten Gottesdienste, die der ganzen Gemeinde mit großem Lob bereitet worden waren. Mit einer inneren Dynamik hätten viele im Jubiläumsjahr mitgewirkt und die Gottesdienste zu mehreren Höhepunkten geführt. Besonders erwähnte der Präses den Jubiläumstag am Ostermontag. Dieser Festtag und die vielen anderen Aktionen bis hin zum Weihnachtsfest sei wie ein Blumenstrauß für die ganze Gemeinde gewesen. In Vereinen und Gruppen hätten sich die Beteiligten gegenseitig stimuliert. Hier sei Gemeinde lebendig und erneuert worden, so dass man hoffnungsvoll in die Zukunft blicken könnte. Auch die CD-Aufnahme des Weihnachtsoratoriums bliebe eine gute Erinnerung, so dass jeder stolz von sich sagen könnte: „Wir waren dabei, wir haben da mitgewirkt.“

**Der Chorleiter Franz-Josef Ratte** schloss sich dem Dank der Vorredner voll an. Insbesondere dankte er denen, die im Hintergrund für gutes Gelingen gesorgt hätten, aber auch allen Sängern für ihr Engagement, dass sie trotz Zeitdruck und Sonderterminen alles mitgetragen hätten.

Für 2002 stünde die gewohnte Ausgestaltung der Gottesdienste des Kirchenjahres auf dem Plan, als da in nächster Zeit seien: Karfreitag, Ostermontag und Pfingstsonntag. Auch sei wieder die Mitwirkung der Chorgemeinschaft beim Maibaum-Aufrichten und beim Gemeinschaftskonzert Ende November als diesjährige Termine gefragt.

Schließlich dankte er dem Pfarrer Schilgen für die Unterstützung der Chorarbeit in allen Jahren seiner jetzt 26jährigen Tätigkeit. Die gute Zusammenarbeit mit ihm als Pfarrer habe ihn immer erneut herausgefordert.

Im nächsten Punkt der

**Entlastung des Vorstandes** hat Theo Bolz die Versammlung gebeten und abstimmen lassen, den Vorstand insgesamt für die geleistete Arbeit zu entlasten und das Vertrauen auszusprechen. Die anwesenden Mitglieder haben dem Antrag voll entsprochen mit Ausnahme des Vorstandsmitglieder, die sich der Stimme enthalten haben.

Beim Punkt **Anpassung des Mitgliedsbeitrags an den EURO** ließ Ludwig Thesing die Versammlung auf seinen Vorschlag, den Beitrag geringfügig von bisher 15,34 EURO (30,00 DM) auf 15 EURO zu senken, abstimmen. Mit großer Mehrheit stimmte die Versammlung bei nur wenigen Nein-Stimmen zu. Der Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen. Marianne Röttger werde schon bei der nächsten Chorprobe diesen Beitrag einsammeln.

Im **Punkt Verschiedenes** wurde zur Vermeidung von Terminüberschneidungen bewegliche Termine abgestimmt und bekanntgegeben.

### Bitte folgende wichtige Termine vormerken:

- 03.03.2002 **Fasten-Einfachessen**
- 28.04.2002: **Maibaum-Aufrichten**
- 01.09.2002: **Goldenes Priesterjubiläum des Paters Raymundo Weihermann**
- 07./08.09.02: **Chorausflug**
- 29.09.2002 **Gottesdienst anlässlich Verabschiedung von Pfarrer Schilgen**
- 23.11.2002: **Gemeinschaftskonzert**
- 01.12.2002: **Cäcilienfest**
- 31.01.2003: **Mitgliederversammlung**

Zur Besorgung des **Einfachessens** der Chorgemeinschaft am 3. Fastensonntag, dem 03.03.02, wurden die Mitglieder gebeten, eine leckere Erbsensuppe anzubieten und ihre Bereitschaft in einer Liste zu erklären.

Wegen Erkrankung des ersten **Notenwarts** Hans Rickers sei sein künftiger Einsatz stark eingeschränkt. Darum sei es notwendig, neben Mechthild Wrona als stellvertretende Notenwartin einen weiteren Notenwart zu bestellen. Aus der Versammlung hat sich hierzu Hermann Pennekamp bereit erklärt. Für gewisse Notfälle hat Gerd Schröder Mithilfe zugesagt.

Heiner Kratzer fragte, warum bei etwas anspruchsvolleren **Konzerten** wie dem Weihnachtsoratorium die Chorgemeinschaft nicht voll beteiligt werden könnte. Der Chorleiter antwortete, dass dies nur mit hohem zeitlichem Aufwand verbunden und diese praktisch gar nicht verfügbar sei, allenfalls nur in großen Zeitabständen. Der zusätzliche finanzielle Aufwand für ein Orchester mache weitere Aufführungen erforderlich, um das Finanzierungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Im übrigen sei es nicht Aufgabe der Chorgemeinschaft, Konzerte zu geben, sondern Gottesdienste mitzugestalten. Bei der Vielzahl der Gottesdienste in rasch wechselnder Folge sei eine intensive monatelange Probenarbeit für ein Konzert nebenher undenkbar.

Schließlich wurde gewünscht, in künftigen Mitgliederversammlungen den Punkt **Aussprache zu den Berichten** nach dem Vortrag aller Berichte einzufügen, bevor der Vorstand entlastet werde.

Da weitere Wortmeldungen nicht erfolgten, wurde die Versammlung gegen 21 Uhr beendet.

Danach war noch ein **gemütliches Beisammensein**, zu dem Schnittchen und Getränke angeboten wurden. Die Kosten hierfür hatte dieses Mal die Chorkasse übernommen. Gegen 23 Uhr endete die Versammlung.

*Bruno Focke*